



FSV Kemnitz - FCO Neugersdorf 2.



2 : 2

Im letzten Heimspiel der Saison 2015/16 traf der FSV Kemnitz auf den Tabellenführer aus Neugersdorf. Obwohl die Kemnitzer zuletzt, trotz starken Spiels nicht punkten konnten, hatte sich die Mannschaft im Mittelfeld der KOL ungefährdet etablieren können. Die Gäste vom FCO hingegen mussten dringend in Kemnitz 3 Punkte holen, sollte der bis dato scheinbar festzustehende Aufstieg in die Landesklasse gelingen. Wäre dieses Vorhaben erfolgreich, stände Neugersdorf am vorletzten Spieltag entgültig als Aufsteiger fest.

Die ersten Minuten des Spiels gestalteten sich hektisch. Der FCO versuchte sofort dem Gastgeber sein Spiel aufzudrücken. Der FSV wehrte sich tapfer dagegen. Mit Erfolg. Schon nach wenigen Minuten duellierten sich beide Mannschaften auf Augenhöhe. Der sonst so ballsicher agierende FCO fiel vor allem durch eine auffällige Fehlerquote im Passspiel nach vorn auf. Mit hohen Bällen statt dem gewohnten Kurzpassspiel versuchten die Gäste das Kemnitzer Mittelfeld zu überbrücken. Kaum einer dieser Bälle landete jedoch bei einem der eigenen Mitspieler. Die Gastgeber konnten immer wieder durch ihre sicher stehende Abwehrreihe das Spiel an sich reißen und nach vorn aufbauen. Bei den Gästen mangelte es scheinbar an jeglicher Spiel Kreativität. Die Kemnitzer kamen durch ihr selbstbewusstes Spiel immer wieder zu Chancen vor dem Tor der Gäste. Leider konnten gut erspielte Chancen von Salomo und Kurtzke nicht den verdienten Torerfolg erbringen. Der Favorit aus Neugersdorf konnte nur zeitweise im eins-zu-eins-Spiel seine offensiven Stärken aufblitzen lassen. Alexander Gießig war hierbei einer der agilsten Gästespieler. Ansonsten wirkten die Tabellenführer über weite Strecken ungewohnt harmlos. In der 22. Minute attackierten die Neugersdorfer das Kemnitzer Tor. Ein wieder hoch gespielter Ball gelangte in den Strafraum der Gastgeber. Der Kemnitzer Verteidiger Markus Berner erreichte diesen als erster, jedoch nur noch mit der Fußspitze. Dies geschah allerdings so unglücklich, dass er das Spielgerät über den Kemnitzer Torhüter Oliver Haase hinweg unhaltbar in die eigenen Maschen lupfte. 0:1 durch Eigentor. Ein erster unglücklicher und unverdienter Rückschlag für die Heimmannschaft. Die Kemnitzer steckten nicht auf. Wohl wissend dass das gefallene Tor nicht auf die eigene Leistung des FCO

zurückzuführen war, spürten sie das hier noch einiges ging. Die Gastgeber spielten somit weiter druckvoll auf. Die Neugersdorfer Spieler hingegen machten mehr und mehr den Eindruck sich mental bereits mit der Landesklasse zu beschäftigen. Sonst sicher ausgeführte Standardsituationen wurden unpräzise umgesetzt und führten nicht zum gewünschten Erfolg. Nach den ersten 45 Minuten ging es schließlich für die beiden Teams in Halbzeitpause.

Nach dem Wiederanpfiff verfielen die Gäste wieder in das gleiche Phlegma, mit dem sie die erste Halbzeit beendeten. Durch ihre glückliche 0:1 Führung schienen diese scheinbar schon siegessicher die Partie herunterspielen zu können. Irrtum. Eine hochmotivierte junge Kemnitzer Mannschaft wollte sich nicht mit diesem Ergebnis zufrieden stellen und spielte weiter munter mit. Immer besser kamen die Gastgeber des FSV Kemnitz mit ihren Offensivaktionen in das Spiel. Schließlich konnte sich Andre Kurtzke in Richtung Strafraum stürmend vom Gegner absetzen und den Ball vor das Neugersdorfer Tor einflanken. Dort stand Markus Berner, der kühl den Ball mit dem Außenriss am Torwart vorbei in die gegnerischen Maschen schlenzte. Berner glich seinen Fehler in der ersten Hälfte durch dieses Tor in der 48. Minute zum Ausgleich wieder aus. In den Folgeminuten bäumten sich die Gäste kurzzeitig auf und kamen wieder etwas besser ins Spiel. Ein straff geschossener Ball in den Kemnitzer Strafraum konnte nur durch den stark spielenden Martin Weigold gestoppt werden, der sich in kurzer Distanz zum Schützen befand. Leider gelang es Weigold nicht rechtzeitig die Hände an den Körper anzulegen, so dass er unglücklich am Arm getroffen wurde. Elfmeter. Der Strafstoß von Tino Hänsel in der 54. Minute ausgeführt wurde sicher von diesem verwandelt. Wieder gelangten die Gastgeber durch ein eigenes Missgeschick in Rückstand. 2:1 Führung für die FCO II. Noch eine reichliche halbe Stunde galt es zu spielen. In den anschließenden Spielminuten ergaben sich sowohl für Gäste und Gastgeber gute Torchancen. Für erste verfehlte Hänsel das Kemnitzer Tor nur knapp, während Kurtzke vom FSV auf der anderen Seite den Ball nur leicht über die Latte der Neugersdorfer buchsierte. Das Spiel wurde etwas zerfahrener, da teils belanglose Kleinigkeiten als Foul gewertet wurden und das Spiel somit immer wieder unterbrochen wurde. Besonders die Gäste bewiesen in diesem Fall sehr viel schauspielerisches Talent. Kemnitz kämpfte tapfer weiter um den Anschlusstreffer. Gute Offensivaktionen wurden nicht mit dem fälligen Torerfolg belohnt. Neugersdorf versuchte nun den Vorsprung etwas zeitverschleppend über die Runden zu bringen. Nach wie vor war nicht viel von den eigentlichen Stärken der Gäste zu sehen. Kemnitz versuchte im Gegenzug alles um doch noch zu punkten. Die eigenen Anhänger feuerten lautstark ihr Team an. Die Motivationen kochten höher je mehr sich das Spiel dem Ende

neigte. Nachspielzeit. Plötzlich erreichte Georg Kuttig ein Ball aus den eigenen Reihen. Dieser stürmte unaufhaltsam über die linke Seite in die gegnerische Hälfte. Kuttig gelang es freistehend zu flanken. Der präzise geschossene Ball landete auf dem Fuß von Arne Salomo, der den Ball aus kurzer Distanz in das gegnerische Tor drosch. Ausgleich. Die Erlösung. Die Kemnitzer Massen tobten. Wer hätte das gedacht. Kurze Zeit später pfiff der Schiri ab. Endlose Freude tat sich unter den Kemnitzer Spieler und Anhänger über die eigene Spitzenleistung auf. Einem stark spielenden FSV gelang es mit Emotionalität und Charakterstärke den Favoriten in letzter Sekunde niederzuringen. Die Gäste aus Neugersdorf kamen trotz Verstärkung aus dem Kader der ersten Mannschaft nicht über ein Unentschieden hinaus. Keines der eigenen Tore konnte aus dem Spiel heraus erzielt werden. Für die Neugersdorfer war das Ergebnis augenscheinlich schon fast an eine Niederlage grenzend, da nun wieder der erhoffte Aufstieg gefährdet ist. Enttäuschung und Niedergeschlagenheit machte sich sichtbar unter den FCO-Spielern breit. Dennoch sollte man vielleicht selbstkritisch die eigene Einstellung hinterfragen, mit der man in ein solch wichtiges Spiel geht. Die selbstsicher vorab in Kemnitz geplante Sause gab es jedenfalls nicht für die Neugersdorfer. Die Kemnitzer hingegen feierten den errungen Punkt wie einen Sieg und das sollte im Rahmen der anstehenden Saisonabschlussfeier an diesem Abend noch lange gehen.

FSV Kemnitz 11.06.2016

